



Coronavirus: Schliessung aller öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen sowie ausserhäuslichen Kinderbetreuungseinrichtungen und Spielgruppen

Am 11. März 2020 hat die WHO den Ausbruch des Coronavirus als Pandemie eingestuft. Die sehr dynamische Situation verlangt, dass die Lage laufend neu beurteilt und die Strategie angepasst wird. Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein setzt alles daran, um eine Ausbreitung des Coronavirus so gut wie möglich zu verlangsamen und damit eine Überlastung des Gesundheitswesens zu verhindern. Bei den Massnahmen, die die Regierung trifft, stehen die Gesundheit und der Schutz der Bevölkerung im Zentrum.

Die Regierung hat in der Nacht auf heute entschieden, ab Montag, 16. März 2020 alle öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen sowie ausserhäusliche Kinderbetreuungseinrichtungen und Spielgruppen bis zu den Osterferien zu schliessen. Die Betreuung von Kindern durch Tagesmütter ist nach wie vor möglich.

Die Regierung wird die Lage laufend evaluieren und informieren. Je nach Entwicklung der Situation muss die Massnahme von der Regierung auch darüber hinaus verlängert werden. Die Gesundheit der Bevölkerung hat für die Regierung oberste Priorität. Die Regierung ist sich bewusst, dass die Corona-Epidemie und die getroffenen Massnahmen für die Bevölkerung eine Belastung bedeuten. Nur mit Massnahmen, die eine radikale Verhaltensänderung der Bevölkerung bewirken, lässt sich die Ausbreitung des Coronavirus verlangsamen und stabilisieren.

Bis einschliesslich Freitag, 20. März 2020 besteht noch die Möglichkeit, dass **Kinder im absoluten Notfall** in Kindertagesstätten, Kindergärten und Primarschulen betreut werden. Diese Übergangszeit ist für Familien, **die absolut keine andere Betreuungsmöglichkeit haben**, um sich auf die neue Situation in den nächsten Wochen einzustellen. Für ausserhäusliche Kinderbetreuungseinrichtungen ist hierfür **ZWINGEND EINE ANMELDUNG per E-Mail an die jeweilige Leitung der Betreuungseinrichtung** zu senden.

Eine Ansteckung hat bei den meisten Menschen milde Symptome zur Folge. Für ältere Menschen und Personen mit bestimmten Vorerkrankungen kann das Virus aber lebensgefährlich sein. Es ist daher von entscheidender Bedeutung, dass Kinder während der Schliessung nicht von Personen über 65 Jahren und Personen mit Vorerkrankungen betreut werden.

Wir befinden uns in einer besonderen Lage nach dem Epidemieggesetz. Um eine rasche Ausbreitung des Virus zu verhindern, braucht es die Unterstützung Aller. Die Regierung setzt auf Verantwortungsbewusstsein, Disziplin, Solidarität, Nächstenhilfe und wird heute Nachmittag um 16 Uhr an einer gemeinsamen Pressekonferenz über die aktuelle Lage informieren.

Allgemeine Informationen, was Sie tun können, um sich und andere zu schützen finden Sie unter www.regierung.li/coronavirus.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Mithilfe.

Vaduz, am 13. März 2020